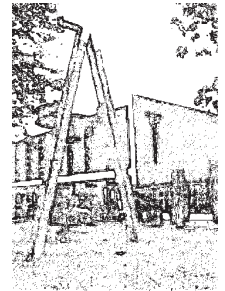


BRIEF *an dich*

13. Sonntag im Jahreskreis,
27. Juni 2010 – Am 3. und 4. Juli
ist unser Gemeindefest



Propstei St. Pankratius Osterfeld – Filialkirche St. Judas Thaddäus



*„Wer seine Hand
an den Pflug legt
und blickt noch-
mals zurück, taugt
nicht für das
Reich Gottes.“*

Als Jesus das sagt,
spricht er vom Reich
Gottes. Sein Reich
kann nur wachsen
zwischen den Men-
schen. Und sie berei-
ten den Boden dafür.
Wer dabei alte Ge-
schichten aufwärmt,
kommt nicht weiter.

Besser ist es, mit sei-
nem Nächsten ge-
meinsam zu pflügen.
Und dabei nach vorne
zu blicken.

Liebe Gemeinde!

Am letzten Montag war Sommeranfang. Den längsten Tag des Jahres konnten wir nicht so recht genießen, denn der Sommer kam mit relativ niedrigen Temperaturen daher.

Also: es kann nur besser werden.

Sicher werden wir strahlenden Sonnenschein bei unserem Gemeindefest am kommenden Wochenende haben. Auftakt wird die Vorabendmesse am Samstag sein. Anschließend ist die ganze Gemeinde zum Dämmerchoppen eingeladen. Am Sonntag ist dann viel Zeit, miteinander zu feiern bei abwechslungsreichen Angeboten rund um die Kirche. Vielleicht sind Sie wie ich schon auf das „Ballriding!“ gespannt, eines unserer besonderen Attraktionen in diesem Jahr. Der Gemeinderat wird sich bei diesem Fest an einem eigenen Stand vorstellen. Dazu gibt es ein Ratespiel mit Preisen – Auf geht's!

Schon eine Woche später, am 9. und 10. Juli, steht hoher Besuch ins Haus. Unser neuer Bischof Dr. Franz-Josef Overbeck wird unsere Pfarrgemeinde besuchen.

Am Freitag gibt es eine Begegnung mit dem Pastoralteam und am Samstag wird er mit uns um 17.30 Uhr die Heilige Messe feiern. Dazu darf ich Sie heute schon ganz herzlich einladen. Anschließend wird der Bischof mit dem Pfarrgemeinderat und dem Kirchenvorstand zusammenkommen, um sich über die Entwicklung unserer Pfarrgemeinde zu informieren.

Wir wollen den Besuch des Bischofs als Gedenktag für unsere Pfarrgründung am 1. Advent 2007 nutzen.

Also bis zu den Sommerferien gibt es noch ein volles Programm in St. Pankratius:

3. und 4. Juli Gemeindefest.

10. Juli, 17,30 Pontifikalamt mit Bischof Overbeck.

Ich hoffe, Sie sind dabei!

Einen gesegneten Sonntag
wünscht Ihnen Ihr

Hans-Ulrich Neikes

Hans-Ulrich Neikes, Propst

WAS IST LOS? IM KIRCHENJAHR

Die Sommermonate sind eine weitgehend festlose Zeit und bieten somit die Möglichkeit den biblischen Reichtum in den alt- und neutestamentlichen Lesungen sowie den Evangelien der Sonntagsgottesdienste neu wahrzunehmen und über den Gottesdienst hinaus zu vertiefen. Und zugleich den „kleineren“ Festen wieder einmal mehr Aufmerksamkeit zu schenken.

Da ist gleich am 2. Juli das Fest der Heimsuchung Mariens. Es hat seinen biblischen Grund in dem Besuch der schwangeren Maria bei der schwangeren Elisabeth. Dabei stimmt Maria eins der schönsten Lieder des Neuen Testaments an, das Magnifikat, ihr Loblied auf Gott und sein Wirken in ihrem Leben und in der Welt. Das Fest, das ursprünglich aus dem Orient stammte, wurde von dem heiligen Bonaventura 1263 für den Franziskanerorden am 2. Juli (dem Oktavtag der Geburt Johannes des Täufer) eingeführt und 1568 für die ganze katholische Kirche übernommen. Seit 1969 wird es im römischen Kalender am 31. Mai gefeiert, im deutschen Sprachraum blieb es beim 2. Juli.

Am 6. August folgt das Fest der Verkörperung des Herrn, es erinnert an die Verwandlung Jesu auf einem hohen Berg, wie es das Matthäusevangelium schildert (Matthäus 17,1-13). In der katholischen Kirche wird das aus dem 4. Jahrhundert stammende Fest erstmals um 850 erwähnt; Papst Callistus III. ordnete es 1456 für die ganze Kirche als Fest an zur Erinnerung an den an diesem Tag errungenen Sieg über die Türken bei Belgrad. Noch heute feiert der Papst an diesem Tag die Eucharistie zum ersten Mal mit neuem Wein und segnet die Trauben.



Das größte Fest der Sommermonate ist am 15. August das Fest der leiblichen Aufnahme Mariens in den Himmel. Auch wenn Papst Pius XII. erst 1950 das Dogma von der „ganzmenschlichen Aufnahme Mariens in den Himmel“ verkündete, ist der Glaubensgegenstand viel älter und das Fest schon im 6. Jahrhundert bezeugt. An „Mariä Himmelfahrt“, der in Teilen des Saarlandes und Bayerns, in Österreich und Liechtenstein sowie in anderen katholischen Ländern arbeitsfreier Feiertag ist, werden in vielen Gemeinden sieben Kräuter (analog zu den sieben Sakramenten bzw. den sieben Schmerzen Mariens) geweiht.

Peter Kane

St. Pankratius informiert und lädt ein

Bibelkreise:

Der Bibelkreis (Leitung: Matthias Kempkens) trifft sich am Dienstag, dem 29. Juni, um 18.00 Uhr im Konferenzraum des Pfarrhauses.

Kollekten:

Die Kollekte für den hl. Vater am Sonntag, dem 4. Juli ("Peterspfennig") ist für die Aufgaben der Weltkirche bestimmt.

Katholische Öffentliche Bücherei (KÖB):

Öffnungszeiten: samstags von 18.15 bis 19.00 Uhr, sonntags von 10.30 bis 12.30 Uhr, dienstags von 9.00 bis 11.00 Uhr und donnerstags von 15.30 bis 17.00 Uhr.

Öffnungszeiten des Pfarrbüros, Nürnberger Straße 6:

Montag, Dienstag und Donnerstag von 9.30 bis 12.00 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr, Freitag von 9.30 bis 12.00 Uhr. Mittwochs ist das Pfarrbüro geschlossen.

Telefon: (02 08) 89 0744, Fax: (02 08) 8 10 16 75,

www.pankratius.net / E-mail: st.pankratius.oberhausen-osterfeld@bistum-essen.de

E-mail: st.pankratius.friedhofsverwaltung.oberhausen-osterfeld@bistum-essen.de

St. Judas Thaddäus informiert und lädt ein

kfd:

Die Heilige Messe am Sonntag, dem 27. Juni um 10.30 Uhr, ist für die lebenden und ++ Mitglieder der Frauengemeinschaft.

Am Montag, dem 28. Juni, ist um 9.00 Uhr Frühstück für alle Frauen aus unserem Stadtgebiet im Gemeindeheim.

Offener Kreis:

Der „Offene Kreis“ kommt nach der Seniorenmesse, die am Dienstag, dem 29. Juni um 14.30 Uhr stattfindet, im Gemeindeheim zusammen.

Öffnungszeit des Gemeindebüros St. Judas Thaddäus, Einbleckstraße 25:

Dienstags von 14.30 bis 17.00 Uhr. Telefon (02 08) 86 14 02.

"Caritas-Treff" in St. Pankratius

Im Monat Juli findet kein "Caritas-Treff" statt. – Alle interessierten Gemeindeglieder von St. Pankratius und St. Judas Thaddäus sind zu dem am Mittwoch, dem 4. August stattfindenden **Halbtagsausflug** zum historischen "Gut Heimendahl" in Kempen bei Krefeld herzlich eingeladen. Abfahrt ist um 13.30 Uhr ab Hallenbad Osterfeld. Rückkehr ca. 19.00 Uhr. Der Preis für Busfahrt, Kaffee und Kuchen beträgt 14,00 €. Karten sind im Pfarrbüro erhältlich.

Zeit.signale:

WIE VERRÜCKT IST DAS PAPSTAMT?

Zum Tag der Apostel Petrus und Paulus am 29. Juni

Hängen Sie sich mal ein Mäntelchen um", höhnte der Comedian Dieter Nuhr, „stellen Sie sich irgendwo auf einen Balkon und rufen: ‚Ich bin der Stellvertreter Christi auf Erden.‘ Sie würden sofort eingeliefert.“ Es ist nichts Neues, dass der Papst Zielscheibe kabarettistischen Humors ist. Aber meist auch eben auf der Grundlage blanker Ahnungsfreiheit. Herr Nuhr hat vollkommen recht – aber er ist sich vielleicht gar nicht dessen bewusst.

Jawohl. Jeder, der irgendwie bunt bemäntelt auf einen Balkon stiege und sich als Jesu Stellvertreter bezeichnen wollte, würde sofort eingeliefert – bei der Verleihung des Comedy-Preises genauso wie im Pfarrgemeinderat von St. Martinus in Dingskirchen-Süd. Denn so läuft das nicht mit dem Petrusamt, auf welches das Papsttum sich begründet.

Jesus hat Petrus das Hirtenamt übertragen (Mt 16,18-19). Die katholische Kirche weitete das auf die gesamte Kirche aus; die evangelische Kirche bestreitet das und hat auch Gründe dafür, die aus ihrer Auslegung der Bibel folgen. Das Amt des Papstes ist allerdings nie von der Kirche losgelöst zu betrachten. Nichts Mäntelchen und Balkon. Der Papst allein könnte keinen Anspruch auf Unfehlbarkeit erheben. Das kann er nur, wenn die Gesamtheit der

Gläubigen hinter seiner Entscheidung steht – vertreten von unten nach oben durch Priester, Bischöfe und Kardinäle.

Vor allen Dingen steht am Anfang dieses Amtes – eben Petrus selbst. Ein Mensch mit Schwächen. Ein Hitzkopf, der sich gerne drei Schritte zu weit vorwagt, und ein Mensch mit einer gehörigen Portion Unsicherheit. Auf dem Scheitelpunkt der Verklärung will er Jesu Göttlichkeit festhalten, dass die Hütte bebt, aber seinen Leidensweg nicht akzeptieren. Übers Wasser will er gehen, Jesus entgegen – um sich von ihm zu distanzieren, als dieser verurteilt wird. Da geht Petrus gleich zweimal baden – einmal sprichwörtlich, einmal moralisch. Jeder andere außer Jesus hätte ihn fallen gelassen. Und ihn eingeliefert, hätte er von sich behauptet, sein Stellvertreter zu sein. Um das zu werden, brauchte er zweierlei: Akzeptanz bei den Jüngern. Und vor allem die Zusage Jesu, dass er die Aufgabe hat, die Lämmer und Schafe der großen Herde Kirche zu weiden. Eine Aufgabe, für die ein großes Bekenntnis notwendig war – nicht mehr und nicht weniger: „Herr, du weißt alles, du weißt auch, dass ich dich liebe.“ Nur Liebende sehen in vermeintlichen Verrücktheiten den Sinn.

Angela M.T. Reinders

Gottesdienste in St. Pankratius

Samstag, 26. Juni 2010 – Hl. Josefmaria Escrivá de Balaguer – Verabschiedung von Kaplan Vinzent Graw

17.30 Uhr Vorabendmesse – f. ++ d. Fam. Schmidt/Buttenbruch, f. ++ d. Fam. Herbst/Busch, f. ++ Ehel. Elfriede u. Paul Drost, f. + Hedwig Voß, f. + Margarete Welling

Sonntag, 27. Juni 2010 – 13. Sonntag im Jahreskreis

8.45 Uhr Hl. Messe in der Kapelle des St.-Marien-Hospitals
9.45 Uhr Hochamt –
f. ++ d. Fam. Klapheck, f. + Hildegard Nowok u. + Damian Sprycha
11.15 Uhr Familienmesse
18.00 Uhr Abendmesse

Montag, 28. Juni 2010 – Hl. Irenäus

9.00 Uhr Laudes
18.00 Uhr Abendmesse in der Kapelle des St.-Marien-Hospitals

Dienstag, 29. Juni 2010 – Hl. Apostel Petrus und Paulus – Hochfest

9.00 Uhr Hl. Messe – f. + Maria Bahne
18.00 Uhr Abendmesse in der Kapelle des St.-Marien-Hospitals –
für alle, die in diesem Monat hier im Hause verstorben sind

Mittwoch, 30. Juni 2010 – Hl. Otto, u. die ersten hl. Märtyrer der Stadt Rom

10.30 Uhr Hl. Messe im Bischof-Ketteler-Haus als Gemeindemesse
18.00 Uhr Hl. Messe – **ULTIMO**

Bibelwort: Lukas 9,51-62

AUSGELEGT!

Schroff, ja ablehnend erscheint Jesus in diesem Evangelium. Doch diese Charakterisierung sagt weniger über Jesus aus und mehr über unser Bild von ihm. Ich glaube, unser Gottesbild neigt oft zu Einseitigkeiten. War es über sehr lange Zeit der strenge, strafende Gott, ist das Pendel seit einigen Jahrzehnten zur anderen Seite ausgeschlagen: der liebe, alles verzeihende, gütige Jesus. Die Wahrheit – sofern ich sie wissen kann – liegt meiner Ansicht nach eher in der Mitte und legt uns die Mühsal der Differenzierung auf. Der Glaube ist ein Geschenk, ohne das ich nicht leben mag, zugleich weist uns Jesus aber auch auf

die Ernsthaftigkeit dieses Geschenks hin. Der Glaube ist Zuspruch, aber eben auch Anspruch an mich. Und anders kann ich es mir auch nicht vorstellen, denn nur so fühle ich mich von Gott als freier Mensch auch ernst genommen. Denn auch wenn der Glaube mich „in die Pflicht nimmt“, ist er stets ohne Zwang. Auch darauf weist das Evangelium hin: Als Jakobus und Johannes das samaritanische Dorf, das Jesus und die Jünger nicht aufnimmt, vernichten wollen, weist Jesus sie zurecht. Frei darf ich mich für Gott entscheiden, doch meine Entscheidung muss auch Konsequenzen haben. Das macht den Glauben so wertvoll.

Michael Tillmann

Donnerstag, 1. Juli 2010

9.00 Uhr Hl. Messe
17.30 Uhr Rosenkranzgebet
18.00 Uhr Vesper

Freitag, 2. Juli 2010 – Mariä Heimsuchung, Fest – Herz-Jesu-Freitag

8.00 Uhr Schulmesse für die Schüler der Grundschulen
18.00 Uhr Abendmesse

Samstag, 3. Juli 2010 – Hl. Apostel Thomas, Fest

14.30 Uhr Dankmesse in der Kapelle des St.-Marien-Hospitals –
aus Anlass der Goldhochzeit der Ehel. Ursula u. Friedhelm Schelkes
16.00 Uhr Hl. Messe im Bischof-Ketteler-Haus – f. + Peter Cürten
17.30 Uhr **Gemeindefestmesse** –
unter Mitwirkung des Propsteichores und des Jugendchores –
f. Leb. u. ++ d. Fam. Ohlgart/Otten/Bester/Griebler,
f. ++ d. Fam. Wilhelm Roth, f. ++ Lisbeth Pietryga u. Siegfried Scholtysik,
f. + Babette Langehans, JG f. Franz Josef Seeger,
SWA f. Elisabeth Waldhelm

Sonntag, 4. Juli 2010 – 14. Sonntag im Jahreskreis – Gemeindefest

8.45 Uhr Hl. Messe in der Kapelle des St.-Marien-Hospitals –
f. + Hildegard Sprycha
10.30 Uhr Hochamt
11.15 Uhr Familienmesse **entfällt**
18.00 Uhr Abendmesse **entfällt**

Gottesdienste in St. Judas Thaddäus

Sonntag, 27. Juni 2010 – 13. Sonntag im Jahreskreis

Verabschiedung von Kaplan Vinzent Graw

10.30 Uhr Hl. Messe – f. Leb. u. ++ Mitglieder der kfd, f. ++ Filomena u. Hermann Cebulla, JG f. Reiner Gornik u. + Sohn Siegfried, SWA f. Hans Veenhof –
anschließend Begegnung mit Kaplan Graw auf dem Kirchplatz

Dienstag, 29. Juni 2010 – Hl. Apostel Petrus und Paulus – Hochfest

14.30 Uhr Seniorenmesse

Donnerstag, 1. Juli 2010

10.30 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunion im „Haus Isabel“
18.00 Uhr Abendmesse – f. + Franziska Wischer, SWA f. Manfred Prohl

Sonntag, 4. Juli 2010 – 14. Sonntag im Jahreskreis – Gemeindefest in St. Pankratius

10.30 Uhr Hl. Messe – f. ++ Angela u. Wiktor Macher u. Christine Scheitza,
f. + Hedwig Schaffing



St. Pankratius Ob.-Osterfeld



Samstag, 3. Juli
nach der Vorabendmesse
„Dämmererschoppen“

**3./4.
Juli**

Sonntag, 4. Juli
nach der heiligen Messe um 10.30 Uhr
„Buntes Treiben für Jung und Alt“
mit vielen Attraktionen

Gemeindefest rund um die Kirche

mit Platzkonzert
unseres PfarrBlasOrchsters
Tombola, Spielstraße mit tollen Preisen
Aktivitäten unserer Kindergärten
Speisen und Getränke, Kaffee und Kuchen
Verkauf von „Eine-Welt-Waren“

